

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bergner (FDP)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Projekte sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Pöllwitzer Wald

Die Naturerbefläche Pöllwitzer Wald steht in besonderem Fokus von Naturschützern in Ostthüringen.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/3127** vom 31. März 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. Mai 2022 beantwortet:

Vorbemerkung:

Der Pöllwitzer Wald ist Bestandteil des Europäischen Schutzgebietsnetzwerkes Natura 2000. Er ist nahezu deckungsgleich mit dem Europäischen Vogelschutzgebiet (SPA) "Pöllwitzer Wald" (DE 5338-420, Thüringer Nr. 41) und beinhaltet das flächenmäßig etwas kleinere FFH-Gebiet "Pöllwitzer Wald" (DE 5338-301, Thüringer Nr. 150). Für FFH-Gebiete und SPA schreiben die Natura-2000-Richtlinien der Europäischen Union jeweils Managementpläne vor.

Der Pöllwitzer Wald ist zudem Bestandteil des Nationalen Naturerbes. Die ehemalige Bundesliegenschaft wurde für Naturschutzzwecke an die DBU Naturerbe GmbH der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) übertragen. Die DBU Naturerbe GmbH lässt aktuell den vorgeschriebenen Naturerbe-Entwicklungsplan erarbeiten. Er wird auf den Natura-2000-Managementplänen aufbauen.

Der Pöllwitzer Wald ist überregional bedeutsam für den Naturschutz. Er wird daher weiterhin Gegenstand von Naturschutzprojekten sein.

1. Welche Naturschutz- und Umweltprojekte - inklusive aller Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Autobahnbaus - sind im Jahr 2022 im Pöllwitzer Wald geplant (bitte auflisten nach Projektart und -ziel, Kosten sowie deren Finanzierung)?

Antwort:

Für 2022 ist der Start des Projektes "Regeneration und Entwicklung von Feucht- und Moorlebensräumen im Pöllwitzer Wald" der DBU Naturerbe GmbH beabsichtigt. Bis 2023 sollen an rund einhundert Stellen Entwässerungsgräben verschlossen werden, um den Wasserabfluss zu hemmen und eine Wiedervernässung einzuleiten. Durch natürliche Eigendynamik sollen sich im Verlauf der nächsten Jahrzehnte wieder natürliche Nass- und Feuchtlebensräume (zum Beispiel Muldenmoore, dystrophe Stillgewässer, Moor- und Feuchtwälder) etablieren. Das geplante Gesamtbudget beläuft sich auf 183.119,22 Euro und soll über das "Thüringer Programm zur Förderung von Vorhaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft (ENL)" finanziert werden.

Zu weiteren, neuen Umsetzungsplanungen oder Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Jahr 2022 im Pöllwitzer Wald liegen aktuell keine Informationen vor.

2. Welche Naturschutz- und Umweltprojekte - inklusive aller Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Autobahnbaus - wurden seit dem Jahr 2010 im Pöllwitzer Wald abgeschlossen (bitte auflisten nach Projektart und -ziel, Kosten sowie deren Finanzierung)?
3. Bei welchen seit dem Jahr 2010 umgesetzten Maßnahmen wurden die angestrebten Ziele erreicht und wie sollen sie längerfristig gesichert werden?
4. Bei welchen seit dem Jahr 2010 umgesetzten Maßnahmen wurden die angestrebten Ziele nicht erreicht - worin sieht die Landesregierung die Gründe dafür?

Antwort zu den Fragen 2 bis 4:

1. Von 2010 bis 2014 wurde ein Projekt zur motormanuellen Mahd mit dem Freischneider auf 10,27 Hektar (ha) Biotopfläche im Pöllwitzer Wald umgesetzt. Die Kosten beliefen sich auf 5.715 Euro pro Jahr und wurden aus dem Programm zur Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Thüringen (NALAP) finanziert. Das Ziel wurde erreicht und wird langfristig über die Etablierung einer landwirtschaftlichen Folgenutzung gesichert.
2. Zwischen 2012 und 2014 wurde das Projekt "Moorerlebnispfad Pöllwitzer Wald" umgesetzt. Ziel war die Zugänglichkeit wiedervernässter, teilweise heute vermoorter Flächen für die Öffentlichkeit zum Zwecke der Umweltbildung. Unter anderem wurden vor Ort ein Holzsteg als Weg errichtet, ein Beobachtungsturm gebaut und mehrere Informationstafeln installiert. Von den Gesamtkosten in Höhe von 81.100 Euro wurden 72.990 Euro über das Thüringer Programm zur Förderung von Vorhaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft finanziert. Der Rest waren Eigenmittel des Trägers. Das Ziel wurde erreicht. Der Moorerlebnispfad wird durch den Träger unterhalten.
3. Von 2016 bis 2017 wurde das Projekt "Zwergstrauchheiden Pöllwitzer Wald" auf dem "Schießplatz", dem "Sprengmittelplatz", dem "Taktikgelände" sowie der "Lehrgrenze" umgesetzt. Das Projekt diente dem Erhalt und der Entwicklung der Zwergstrauchheiden-Bestände sowie dem Schutz der Vogelart "Heidelerche" (*Lullula arborea*) auf einer Teilfläche des SPA und FFH-Gebietes und damit der Umsetzung der Natura-2000-Richtlinien. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 156.359 Euro, die über eine ENL-Förderung finanziert wurden.
4. Auf Projekt Nr. 3 folgte von 2017 bis 2019 "Zwergstrauchheiden Pöllwitzer Wald II". Es handelte sich dabei um die II. Phase der Maßnahmenumsetzung zum Schutz der Zwergstrauchheiden und der Heidelerche mit gleichen Zielen und Umsetzungserfolgen. Die Gesamtkosten in Höhe von 398.475 Euro wurden ebenfalls aus einer ENL-Förderung finanziert. Die Flächen wurden in landwirtschaftliche Nutzflächen umgewandelt. Die Heiden sollen durch Beweidung langfristig gepflegt und damit erhalten werden. Aufgrund der relativ wuchskräftigen Standorte werden aber hin und wieder geeignete Maßnahmen notwendig sein, um einer Verbuschung entgegenzuwirken.
5. 2019 wurde ein "Hydrologisches Gutachten zur Wiedervernässung der DBU Naturerbfläche Pöllwitzer Wald" beauftragt. Ziel des Projekts war die Absicherung der fachlichen Grundlagen und die Erstellung einer Ausführungsplanung als Voraussetzung für eine weitere Wiedervernässung von Flächen im Pöllwitzer Wald. Der besondere Fokus lag dabei nicht nur auf der möglichen CO₂-Bindung durch die Maßnahmen, sondern auch auf der prognostizierten, naturschutzfachlichen Entwicklung. Von den Projektkosten in Höhe von 90.522 Euro wurden 88.000 Euro als Direktzuwendung vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) finanziert, der Rest waren Eigenmittel des Trägers. Das Gutachten wurde 2020 erfolgreich fertiggestellt und wird aktuell zur Umsetzung des geplanten Projektes "Regeneration und Entwicklung von Feucht- und Moorlebensräumen im Pöllwitzer Wald" (siehe Antwort zu Frage 1) genutzt.
6. 2021 wurde ein weiteres Projekt zur Entbuschung von Heideflächen im FFH-Gebiet auf dem "Taktikgelände" durchgeführt. Ziel war die Wiederherstellung des Lebensraumtyps (LRT) 4030 "Trockene Heiden" auf 4,3 ha mit Habitaten für die Vogelarten Heidelerche (*Lullula arborea*), Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) und Neuntöter (*Lanius collurio*) sowie für die Kreuzotter (*Vipera berus*). Die Kosten in Höhe von 43.393 Euro wurden über NALAP finanziert. Die Heiden sollen durch Beweidung langfristig gepflegt und damit erhalten werden. Aufgrund der relativ wuchskräftigen Standorte werden aber hin und wieder geeignete Maßnahmen notwendig sein, um einer Verbuschung entgegenzuwirken.
7. 2021 wurde im Rahmen des Vertragsnaturschutzes auf 6,3 ha (zusätzliche Fläche) eine Biotoppflege durch Beweidung umgesetzt. Die Kosten in Höhe von 3.969 Euro wurde aus NALAP finanziert. Der Projekterfolg soll durch eine langfristige landwirtschaftliche Pflegebeweidung dauerhaft gesichert werden. Es ist bekannt, dass Genehmigungen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Pöllwitzer Wald im Zuge des Autobahnbaus aus dem Juli 2001 und dem Dezember 2006 vorlagen. Es ist davon auszugehen,

dass alle Maßnahmen vor 2010 umgesetzt wurden. Eine Verifizierung war nicht möglich, da nach Auskunft des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) die Akten zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen des Autobahnbaus vollständig an die Autobahn GmbH des Bundes übergeben worden sind. Eine Zuständigkeit des Freistaats Thüringen für Autobahnen besteht nicht mehr.

5. Welche Naturschutz- und Umweltprojekte - inklusive aller Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Autobahnbaus - sind für die Jahre 2023 und 2024 im Pöllwitzer Wald geplant (bitte auflisten nach Projektart und -ziel, Kosten sowie deren Finanzierung)?

Antwort:

Außer der Fortführung des in der Antwort auf Frage 1 benannten Projektes sowie der Pflegebeweidung auf den Heide- und Offenlandflächen sind für die Jahre 2023 und 2024 aktuell keine neuen Umsetzungsplanungen oder Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Pöllwitzer Wald bekannt. Ergänzend wird auf die Antwort zu den Fragen 6 und 7 hingewiesen.

6. In welchem Zustand sind nach Ansicht der Landesregierung die Fließteiche und welchem Zweck dienen diese heute?
7. Sind Maßnahmen zur Erhaltung der Fließteiche geplant und wenn ja, welche sind das, in welchem Zeitraum und zu welchen Kosten sollen sie durchgeführt werden?

Antwort zu den Fragen 6 und 7:

Die Fließteiche liegen im SPA 41 "Pöllwitzer Wald" und der obere Fließteich zudem im FFH-Gebiet 150 "Pöllwitzer Wald". Sie sind Bestandteil der nationalen Naturerbestfläche. Der obere Fließteich ist Habitat der Großen Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) und Entwicklungshabitat für den Nördlichen Kammolch (*Triturus cristatus*). Die Fließteiche sind zudem Teilhabitat für den Schwarzstorch (*Ciconia nigra*). Es bestehen deshalb Landesverpflichtungen und hohe Anforderungen an Zwecke des Natur- und Artenschutzes.

Zum technischen Zustand der Fließteiche waren kurzfristig keine Detailinformationen verfügbar.

Der FFH-Managementplan sieht keine Planungen für die Fließteiche vor.

Der SPA-Managementplan liegt im Entwurf vor. Er ist noch nicht zum Druck freigegeben. Für den Unteren Fließteich (Leubateich) wird die Notwendigkeit gesehen, beruhigte Bereiche für den Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*) zu schaffen. Die ungenehmigte Freizeitnutzung dort (zum Beispiel Konzerte, Badegäste) wurde bereits 2017 während des SPA-Monitorings als Beeinträchtigung identifiziert. Hier bedarf es einer intensiveren Kommunikation zwischen dem Eigentümer und den Nutzern. Außerdem wird dort eine naturnahe Ufergestaltung vorgeschlagen.

Zu weiteren Maßnahmen an den Fließteichen liegen aktuell keine Informationen vor.

Siegesmund
Ministerin